

**50-jähriges Gründungsfest der
Marianischen Männer- u.
Jungmännerkongregation
Niedermurach.**



Gründung am 30. März 1949

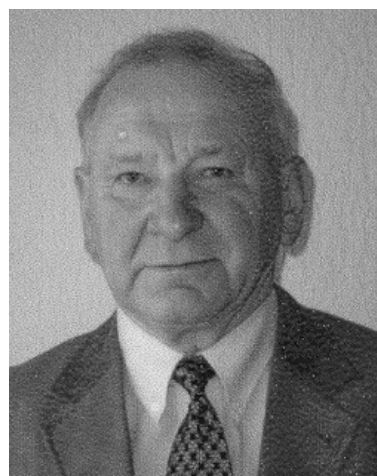
1. Fahnenweihe am 19. April 1953 - 4. Mai 2003

Gründungsjubiläum

Unsere Obmänner seit der Gründung



Alois Stiegler (Gründungsobmann)
30. März 1949 – Oktober 1968
(verst. am 12.4.1975)



Georg Niederal (Obmann)
27. April 1985 – 2. März 2002



Anton Pröls (Obmann)
Oktober 1968 – 13.5.1982
(verst. am 13.05.1982)



Joseph Salomon (Obmann)
seit 2. März 2002

Die Pfarrpräsidies seit der Gründung mit Präses P. Meyer aus Cham



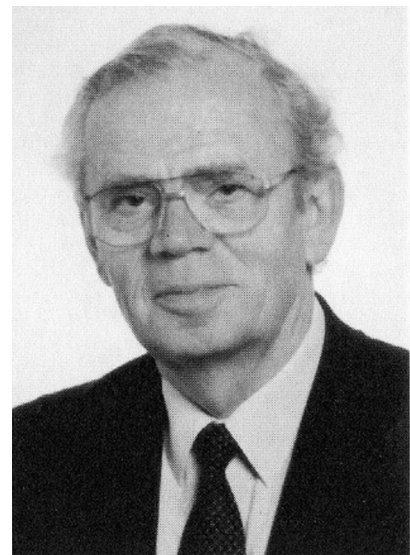
H.H. Bischöfl. Geistl. Rat
Josef Renghart
(01.09.1942 - 31.05.1960)
(gest. 20.11.1963)



H.H. Bischöfl. Geistl. Rat
Hans Kraus
(01.10.1960 – 30.08.2000)



H.H. Pfarrer Leo Heinrich
(seit 01.09.2000)



P. Josef Meyer
(seit 01.09.2002)

Einige Daten aus der Chronik soweit diese zusammengetragen werden konnten:

Veranstaltungen der Kongregation seit seiner Gründung:

30. März 1949 Gründung mit 139 Gründungsmitgliedern anlässlich einer Nachmittagsandacht in Niedermurach mit Pater Untergehrer und Pfarrer Renghart.

26. Juni 1949 Kongregationsversammlung mit Predigt und Erneuerung der Weihe (P. Untergehrer)

19. April 1953 Fahnenweihe in Niedermurach mit Prozession.
(Genauere Hinweise sind nicht aufgezeichnet)

19. September 1954 Konvent in Niedermurach (P. Untergehrer)

28. August 1955 Konvent in Niedermurach (P. Untergehrer)

8. Juli 1956 Konvent in Niedermurach (P. Ackermann)

11. November 1956 Lichtbildervortrag (P. Untergehrer)

21. Juli 1957 Konvent in Niedermurach (P. Ackermann)

21. September 1958 Konvent in Niedermurach

12./13. Januar 1959 Konvent und Landvolk Tage in Niedermurach

11. Oktober 1980 Konvent in Niedermurach

21. März 1981 Einkehrtag in Oberviechtach

29. Mai 1983 gemeinsamer Konvent in Pertolzhofen mit dortiger Kongregation (P. Liebl)

27. April 1985 Konvent in Niedermurach (P. Liebl) mit Neuwahl des Obmann Georg Niederalt

17. September 1988 Konvent in Niedermurach (P. Liebl)

17. November 1990 Konvent in Niedermurach, es wurden 32 Gründungsmitglieder für 40 jährige Mitgliedschaft geehrt. (P. Liebl.)

18. September 1993 Konvent in Niedermurach, es wurden 3 Sodalen für 40 Jahre geehrt.

26. Oktober 1996 Konvent in Niedermurach

26. November 2000 Konvent in Niedermurach mit Ehrung von 14 Sodalen für 50 Jahre

2. März 2002 Hauptversammlung im Gasthaus Gillitzer mit Neuwahlen. Obmann Niederalt ließ die letzten 20 Jahre Revue passieren. Nach einstimmiger Wahl für den Kandidaten Josef Salomon wurden zusätzlich noch die Mitarbeiter Werner Schäffer, Josef Kiener f. Rottendorf

und Leonhard Bayerl f. Nottersdorf u. Höflarn gewählt. Fahnenträger bleibt Robert Gleißner, seine Begleiter sind Josef Schneeberger und neu Alois Thanner. Die Versammlung beschloss, dass künftig durch die MC in der Fastenzeit ein Kreuzwegandacht, im Mai in der Wieskapelle eine Mainandacht gestaltet wird und im Oktober zum Rosenkranz eingeladen wird. Auch wurde über gemeinsame Einkehrtage gesprochen. Pfarrer Leo Heinrich bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, besonders auch bei den neu Gewählten, und wünschte dazu eine gute Zusammenarbeit mit der Teunzer und Pertolzhofener- MC im Pfarrverband.

1. Dezember 20002 Konvent mit dem Neuen Präses H. Pater Josef Mayer im Gashauss Pirzer. Es wurden 5 Sodalen für 50 Jahre und 2 Sodalen für 20 Jahre geehrt.

In Zusammenhang mit der Beschaffung der Kongregationsfahne ist zu erwähnen, dass es zur damaligen Zeit auch nicht einfach war, diese finanziellen Mittel aufzubringen. So ist es auch zu verstehen, dass die Fahne einige Jahre ohne Fahnenstange war, bis wieder Geld zusammen gekommen war. (Aussage eines Gründungsmitgliedes)

Leider konnten keine Unterlagen über Preis und Finanzierung der Fahne mehr gefunden werden (Mitglieder, Gemeinde, Pfarrei usw.).

Im März 2003 wurde unsere Kongregationsfahne restauriert und erhielt auch eine neue Fahnenstange. Der Rechnungsbetrag der Regens Wagner Michelfeld beträgt 937,02 €. Außerdem wurde von der Schreinerei Schneeberger eine neue Fahnenstange gespendet.



Ansicht der Kongregationsfahne

Historische Aufzeichnungen

Mittwoch 30.3. 7^{1/2} fl. Messe nach Meinung.
 8^{1/2} fl. Messe d. h. h. Männer, Führung von fl. Ministranten d.
 Ministranten (66) mit Gen. Frauen, Jungfr. u. Gen. Frauen u.
 Frauen u. Jungfr. (Erlaubnis L. G. v. 89)
 2^{1/2} nachm. Predigt f. d. Männer u. Jungmänner. Sonntagsbrief.
 1/28 abends 8^{1/2} fl. Messe mit Gen. Frauen u. Jungfr. (L. G. v. 89)
 Donnerstag 31.3. 7^{1/2} fl. Messe n. Meinung mit Gen. Frauen u. Jungfr.
 8^{1/2} fl. Amt d. Barbara Salomon Dietersdorf f. gefallenen Sohn Michael mit gemeinsamer
 Kommunion der Männer- u. Jungmänner u. feierliche Gründung der Marianischen Männer- u.
 Jungmännerkongregation u. Aufnahme. Die ganze Pfarrei ist dazu eingeladen.

Ausschnitt aus dem Verkündigungsbuch vom 30./31. März 1949 von der Gründung der MMC – Niedermurach:

2 Uhr nachm. Predigt f. Männer und Jungmänner. Hernach Beichtgelegenheit.
 7 Uhr hl. Messe nach Meinung mit Kommuniongelegenheit f. Frauen u. Jungfrauen.
 8 Uhr hl. Amt d. Barbara Salomon Dietersdorf f. gefallenen Sohn Michael mit gemeinsamer
 Kommunion der Männer- u. Jungmänner u. feierliche Gründung der Marianischen Männer- u.
 Jungmännerkongregation und Aufnahme. Die ganze Pfarrei ist dazu eingeladen.

Donn. 2. p. Pascha – 19. April 1953
 1/2 3^{1/2} nachm. feierl. Fahnenweihe d. Mar. Männer- u.
 Jungmännerkongregation mit Prozession u. Segen.
 In Anwesenheit d. Pfarrei u. Gen. Frauen u. Jungfr.

Ausschnitt aus dem Verkündigungsbuch vom 19. April 1953 von der Fahnenweihe der MMC – Niedermurach:

1/2 3 Uhr Nachmittag feierliche Fahnenweihe der Marianischen Männer- und
 Jungmännerkongregation mit Prozession und Segen. (die Anmerkungen danach in Kurzschrift
 sind hier nicht zu entziffern).

Die Kongregationszentrale in Cham

Der Redemptoristenpater und Geistliche Rat Stephan Untergehrer aus Cham gründete am 30.
 März 1949 in Ausübung seines Amtes als Generalpräses die Marianische Männer- und
 Jungmänner- Kongregation in der Pfarrei Niedermurach. Kongregationszentrale ist das

Redemptoristenkloster in Cham, als dessen Erbauer Pater Josef Schleinkofer genannt wird. Dieser wollte damit eine dreifache Idee verwirklichen. Eine Seelsorgskirche bauen, ein Exerzitienhaus als Stätte der Begegnung und Glaubensausübung errichten und drittens eine Männerkongregation in Cham und in möglichst vielen Pfarreien der Umgebung gründen, damit eine ständige Verbindung mit den Seelsorgern und den Gläubigen zu diesem Seelsorgezentrum entsteht und bleibt.

Die Frage nach den Wurzeln der Kongregation

In der Begleitschrift zur 90. Wiederkehr der Gründung der Marianischen Männer- und Jungmänner-Kongregation (MMV) in Cham ist zu lesen:

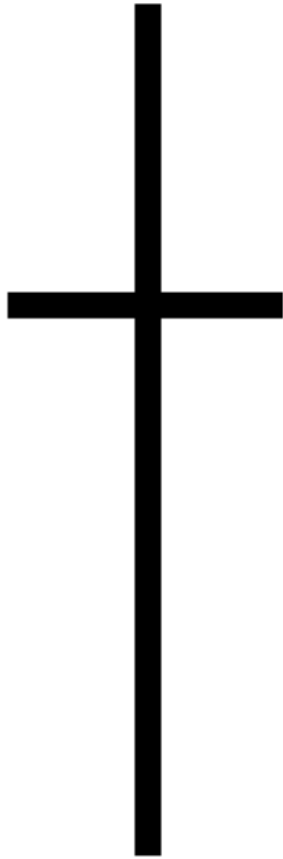
In der Glaubenswirrnis und Glaubensnot der beginnenden Glaubensspaltung gründete 1563 ein Jesuit in Rom eine Studentengruppe mit dem Ziel, die Einheit von Leben und Glauben in einer persönlichen Bindung an Jesus Christus unter dem Vorbild und dem Schutz der himmlischen Mutter zu finden. Die Kongregation verbreitete sich rasch in Europa. So gründete der Pater Jakob Rem in Dillingen die erste Marianische Männer- und Jungmänner-Kongregation auf deutschem Boden. Weiter wurden in Ingolstadt (kath. Universität 1577), in Regensburg (1592), in München (1610), in Straubing (1646), in Altötting (1599), in Landshut, Augsburg und Freising Kongregationen gegründet, ebenso wie in Passau und Amberg (1631). Pater Josef Schleinkofer war Mitglied der Regensburger Studenten- und Priesterkongregation und hat aus dieser Erfahrung die Kongregation in Cham gegründet. Rechtlich gesehen hat er sie aber von der MC- Straubing als deren Tochter abgezweigt, auch weil einige der zu Straubing gehörenden Pfarreien den ersten Grundstock bildeten.

Warum Marianisch ?

Maria als Mittlerin zwischen den Menschen und dem Sohn Gottes setzt sich für uns bei ihm ein und mahnt uns zugleich, den Willen Gottes in unserem Leben zu erfüllen. Maria wurde durch ihr Denken und Handeln als Mutter und als Frau zum idealen Vorbild für jeden Christen, der in der Nachfolge Jesu Christi sein Heil erstrebt.

Die Kongregation bietet an das jährliche Hauptfest im Mai in der Redemptoristenkirche „Maria von der immerwährenden Hilfe“ in Cham, den Pfarrkonvent in den örtlichen Pfarrkirchen, der vom Zentralpräses aus Cham alle zwei Jahre durchgeführt wird und die Jahreshauptversammlung in den einzelnen Kongregationen. Der Pfarrkonvent steht unter einem bestimmten Thema, wobei Beichtgelegenheit, Gottesdienst mit Predigt und anschließende Gesprächsrunde das Grundprinzip sind.

Mortui viventes obliganta



(Die Toten verpflichten die Lebenden)

Unser Gedenken im Gebet gehört

den verstorbenen Sodaln der

MMC Niedermurach

Aus den Jahren 1949 - 2003

Die Brücke zwischen Lebenden und Toten ist das Gebet.

Weiheerneuerung

Heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau!

Ich erwähle dich heute wiederum und aufs Neue zu meiner Gebieterin, Beschützerin und Fürsprecherin. Fest nehme ich mir vor, dich o Maria nie zu verlassen, nie etwas gegen dich zu sagen, oder zu tun und auch nie von anderen gegen deine Ehre etwas geschehen zu lassen. Ich bitte dich, heilige Jungfrau und Mutter Maria, nimm mich wiederum an zu deinem ewigen Diener. Stehe mir bei, alle Tage meines Lebens und verlasse mich nicht in der Stunde meines Todes.

Amen

©2003 Joseph Salomon